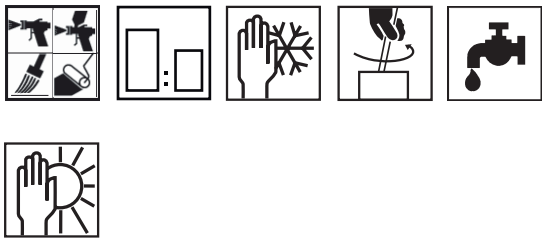
sikkens

Technisches Merkblatt Stand Dezember 2010



Rubbol BL Special Primer

Wasserverdünnbarer Haftgrund auf 2-K-Epoxy-Basis. Außen und innen verwendbar.

Anwendung
Wasserverdünnbarer Haftgrund. Auf folgenden Untergründen einsetzbar: Hart-PVC, Schalungsplatten, Keramik, Fliesen, Glas, thermisch verzinkter Stahl, Aluminium, Altanstriche (z.B. Polyurethan-, Epoxy-, Chlorkautschuk- und Alkydfarben sowie Einbrennlacken)

Eigenschaften
Haftvermittler auf speziellen Materialien. Das Produkt ist wasserverdünnbar und hat eine hervorragende Haftung. Überarbeitbar mit jedem Deck- oder Voranstrich auf Vinyl-, Acrylat-, Alkydharz-, Polyurethan- und Epoxy-Basis, weiß, matt

Dichte:
ca. 1,40 kg/l

VOC-EU-Grenzwert:
EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/j): 140 g/l (2007) / 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC

Farbtöne
Weiß

Verarbeitung
Rollen, Streichen, Pistole und Airless
WICHTIG: den Gesamtinhalt der 2 Gebinde sorgfältig mischen

Mischungsverhältnis
4/1 in Volumen oder 114/22 in Gewicht

Mindestverarbeitungstemperatur
8°C für Untergrund, Luft und Material, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 80%

Topfzeit
maximal eine Stunde

Trockenzeiten
8 Stunden (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte), überstreichbar nach 24 - 48 Stunden

Verdünnung
Applikation mit Rolle, Pinsel, Pistole oder Airless: Verdünnung mit ca. 10% Wasser

Verbrauch
ca. 9 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Reinigung der Werkzeuge
Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung
Weiß: 1l

Lagerung
Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.

Gefahrenkennzeichnung
Gefahrenkennzeichnung Stammlack:
Gefahrensymbol: Xi (Reizend)
Flammpunkt Stammlack: >32°C
Gefahrenkennzeichnung Härter:
Gefahrensymbol: Xi (Reizend), N (Umweltgefährlich)
Flammpunkt Härter: nicht anwendbar

Wichtige Hinweise
Gefahr ernster Augenschäden. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Hautkontakt vermeiden.
Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen (S2). Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen(S46). Hautkontakt vermeiden.
Hinweise des Herstellers (Sicherheitsdatenblatt) beachten.

Produktgruppe
wasserverdünnbarer Epoxidharzgrundierung
(Produkt-Code RE0)

Zusammensetzung gemäß VdL (Stammlack und Härter)
Polyaminoamide, Epoxidharz, Titandioxid, Kieselsäure, Wasser, Glykolether, Additive

Verarbeitungshinweise

Grundregeln
Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelbasierende Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Luft verstärkt werden.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelbasierenden Beschichtungsstoffen bearbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Vitalisstraße 198 – 226, 50827 Köln, Telefon 0221 5881-0, Fax 0221 5881-335

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Sikkens Cetol Aktiva[BP]* zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol BL Special Primer darf auf maßhaltigen Bauteilen max. 15% betragen. Auf begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen muss die Holzfeuchtigkeit unter 18% liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe+Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung
Allgemeine Untergrunderfordernisse
Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Hinweis
Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Airless - Spritzen

Spritzdruck	120 bar
Düsengröße	0,009 - 0,011 Zoll / 0,23 - 0,28 mm

luftunterstütztes Airless – Spritzen

Spritzdruck	1,5 - 2 bar
Düsengröße	0,009 - 0,011 Zoll / 0,23 - 0,28 mm

Beschichtungssystem

Empfohlenes System für ungestrichene und bereits gestrichene Untergründe (Beispiel):

Grundbeschichtung

mit Rubbol BL Special Primer

Zwischen- und Schlussbeschichtung
mit Rubbol Acryl- oder Alkydharzlacken (je nach Verwendung eine Zwischenbeschichtung mit einem Rubbol Vorlack)

Zusätzliche Empfehlungen

- auf schwierigen Untergründen empfehlen wir einen Probeanstrich mit anschließender Haftprüfung
- die Wahl des Deckanstriches hängt von den gewünschten Leistungen sowie den Umständen der zu beschichteten Flächen ab
- keine Chlorkautschukfarbe auf Rubbol BL Special Primer auftragen
- Im Außenbereich muss eine Schlussbeschichtung erfolgen
- der Verlauf wird durch Zugabe von 10% Wasser verbessert
- die Haftung auf Weich-PVC ist geringer

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.